



Karl Friedrich Schinkel
BLICK AUF EINE
ITALIENISCHE
LANDSCHAFT 1817
Öl auf Leinwand



Johann Wilhelm Preyer
OBSTSTILLEBEN 1833
Öl auf Leinwand



Eduard Steinbrück
BADENDE KINDER 1834
Öl auf Leinwand

Die Poesie des Lebens

Malerei des 19. Jahrhunderts
aus der Berliner Nationalgalerie
Sammlung Wagener

Eine Ausstellung der Nationalgalerie – Staatliche Museen
zu Berlin, im Rahmen des Föderalen Programms der
Stiftung Preußischer Kulturbesitz



Nationalgalerie
Staatliche Museen zu Berlin

7. Oktober 2017 bis 28. Januar 2018
Städtische Galerie in der Reithalle
Paderborn-Schloß Neuhaus

Im Schloßpark 12 · D-33104 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 88 10 76 (Fax 0 52 51 / 88 10 61)
galerie-reithalle@paderborn.de
www.paderborn.de/galeriereithalle

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
31. Oktober, 1. November, 26. Dezember von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet
24., 25. und 31. Dezember geschlossen
1. Januar 2018 von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

EINTRITT

Erwachsene 2,50 Euro, erm. 2,00 Euro
Bei Besuch eines weiteren Städtischen Museums
je plus 1,50 Euro, erm. 1,00 Euro.
Kinder unter 12 Jahren, Schulklassen sowie Mitglieder
des „Freundeskreises“ haben freien Eintritt.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

(5,00 Euro / Person, Eintritt inkl. Führung)
Dienstag, 17.10.2017, 16.00 Uhr; Mittwoch, 15.11.2017, 16.00 Uhr
Freitag, 01.12.2017, 14.00 Uhr; Samstag, 20.01.2017, 15.00 Uhr

für Gruppen nach Vereinbarung: Tel. 05251 / 88 10 76
Erwachsene 55,00 Euro zuzügl. erm. Eintritt

FÜHRUNG FÜR DEN „FREUNDENKREIS“

Freitag, 10.11.2017, 17.00 Uhr

MUSEUMSPÄDAGOGISCHES PROGRAMM

für Kinder und Jugendliche
Information und weiterführende Fachgespräche:
Tel. 0 52 51 / 881193; d.walther@paderborn.de

ANREISE

Mit dem Zug: vom Hauptbahnhof mit den Buslinien 1, 8, 11,
Haltestelle Schloß Neuhaus, 2 Minuten Fußweg zur Galerie
im Schloßgelände. Mit dem PKW: A 33 Abfahrt Schloß Neuhaus,
Parkplätze im Umfeld des Schloßparks.

Wir danken für die Unterstützung:



Titel: Wilhelm Schadow, Weibliches Bildnis (Italienerin), 1832, Öl auf Leinwand. Für alle Abbildungen © Staatliche Museen zu Berlin / Fotos: Andres Kilger; Foto Preyer; Obststilleben: Jörg P. Anders



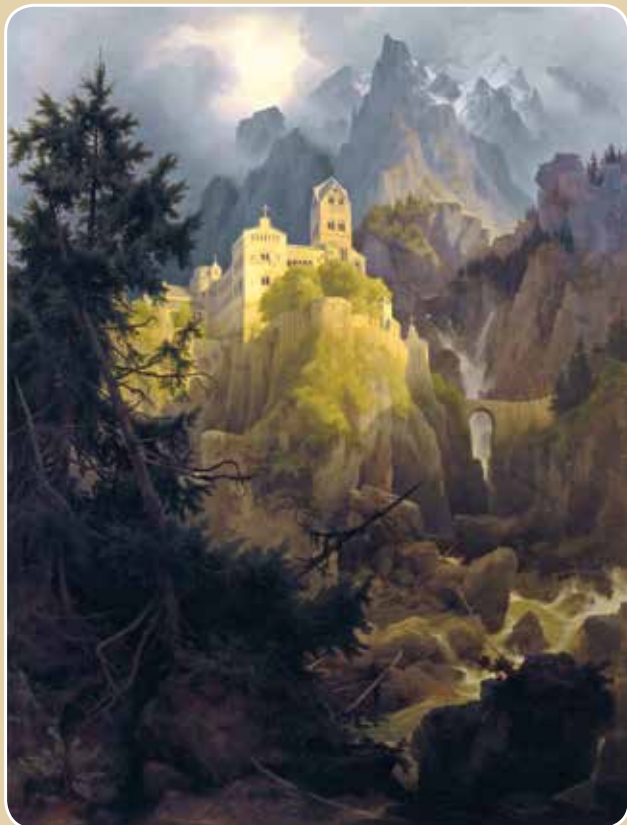
STÄDTISCHE
MUSEEN & GALERIEN
PADERBORN



Die Poesie des Lebens

Malerei des 19. Jahrhunderts
aus der Berliner Nationalgalerie
Sammlung Wagener

7. Oktober 2017 bis 28. Januar 2018
Städtische Galerie in der Reithalle
Paderborn-Schloß Neuhaus



Karl Eduard Biermann
KLOSTER BURGEIS IN TIROL 1832
Öl auf Leinwand

Die Gründung der Nationalgalerie ist einem herausragenden Engagement privaten bürgerlichen Mäzenatentums zu verdanken. Der Berliner Bankier Joachim Heinrich Wagener (1772-1861) stiftete seine Sammlung von 262 Gemälden dem preußischen König unter der Maßgabe, sie zum Grundstock einer künftigen Nationalgalerie zu machen. Nur wenige Wochen nach der Annahme der Schenkung durch Wilhelm I. eröffnete am 22. März 1861 die erste Ausstellung als „Wagensche und National-Galerie“ im alten Gebäude der Berliner Akademie der Künste Unter den Linden. Erst 15 Jahre später, 1876, wurde das prunkvolle Gebäude der Nationalgalerie auf der Museumsinsel eingeweiht.

Wagener hatte in über 40 Jahren die damals größte private Sammlung zeitgenössischer nationaler und internationaler Malerei in Berlin zusammengetragen. Er reiste regelmäßig zu Ausstellungen, mehrfach auch ins europäische Ausland. Mit einigen Künstlern war er befreundet. Seine Galerie zeitgenössischer Malerei war in Berlin in seinen Häusern zunächst in der Brüderstraße und später auch in der Schillingsgasse öffentlich zugänglich, wirkte beispielhaft und inspirierte andere Sammler.

In den Anfangsjahren seines Sammelns erwarb Wagener vor allem Werke Berliner Maler. Auch fanden die Münchner „Kleinmeister“ sowie die Dresdener Romantiker sein Interesse. Als 1826 das damals preußische Düsseldorf unter der Leitung des aus Berlin stammenden Akademiedirektors Wilhelm Schadow zu einem führenden Kunstzentrum in Deutschland heranwuchs, gehörte Wagener zu den ersten Mäzenen und eifrigsten Käufern von Werken der Düsseldorfer Meister. Später, seit den 1840er Jahren, galt sein Interesse verstärkt der internationalen Kunst, vor allem der belgischen sowie der davon beeinflussten deutschen Historienmalerei.

Carl Georg Adolph Hasenpflug
LETTNER IM HALBERSTÄDTER DOM 1828
Öl auf Leinwand



Joseph Rebell
DER ARCO DI MISENO BEI MILISCOLA 1828
Öl auf Leinwand

Die Reithalle präsentiert mit einer Auswahl von rund 70 Gemälden den Gründungsbestand der Berliner Nationalgalerie. Es werden die Schwerpunkte der Wagenschen Sammlung vorgestellt, welche Romantik und Biedermeier ebenso umfasst wie realistische Tendenzen. Die von Wagener zusammengetragenen Werke geben insgesamt ein repräsentatives Bild der Malerei der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Kuratiert wurde die Ausstellung von Dr. Birgit Verwiebe, Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin, in Zusammenarbeit mit Dr. Andrea Wandschneider, Städtische Museen und Galerien Paderborn.

